

**Denkmalpflege**

Libellenrain 15  
6002 Luzern  
Telefon 041 228 53 05  
Telefax 041 210 51 40  
sekretariat.denkmalpflege@lu.ch  
www.da.lu.ch

**Europäische Tage des Denkmals 2021  
"Gewusst wie"**

**9. September 2021: Denkmaltag für Schulen**

Am 9. September 2021 führt die Kantonale Denkmalpflege im Rahmen der Europäischen Tage des Denkmals (11./12. September 2021) den Denkmaltag für Schulen durch. Schulklassen aller Stufen werden unter der kundigen Leitung eines Denkmalpflegers oder einer Denkmalpflegerin zu ausgewählten Themen geführt. Dauer pro Führung (kostenlos): ca. 45-60 Minuten. SchülerInnen und Lehrpersonen werden dialogisch in die Führung miteinbezogen. Die Besichtigungen sind geeignet für Fächer wie Mensch und Umwelt, Geschichte, Kunstgeschichte, Gestalten, Ethik, Religion etc.

Siehe auch [www.schukulu.ch](http://www.schukulu.ch)

**Anmeldung bis zum 3. September an:**

Kantonale Denkmalpflege, Libellenrain 15, 6002 Luzern, 041 228 53 05 oder  
sekretariat.denkmalpflege@lu.ch

Der diesjährige Denkmaltag für Schulen findet im Kloster St. Urban statt. Das im 13. Jahrhundert gegründete ehemalige Zisterzienserkloster ist ein Meisterwerk der Baukunst und Kultur und weist eine reiche und bewegte Geschichte auf, die sich ideal zur Vermittlung im Unterricht eignet. Für die Führungen kann zwischen drei verschiedenen Themen gewählt werden, die jeweils unterschiedliche Aspekte des Klosterlebens und der Klosteranlage beleuchten.

Die Führungszeiten richten sich nach der Anbindung zum ÖV und können entsprechend angepasst werden:

vormittags:

8.45, 10.00, 11/11.15 Uhr

nachmittags

13.00, 14.15/14.35, 15.45 Uhr

**Am Denkmaltag für Schulen können Führungen zu folgenden Themen gewählt werden:**

### **1. «Himmlische Schätze und irdische Errungenschaften»**

Das Kloster St. Urban ist bekannt für seinen früheren Reichtum und die herausragenden Leistungen im kunsthandwerklichen, pädagogischen und wirtschaftlichen Bereich. Auf einem Rundgang können die Sakristei mit einigen wertvollen liturgischen Gegenständen, die Bibliothek sowie der Keller mit verzierten Backsteinfragmenten besichtigt werden.



### **2. «Das Leben im Kloster»**

Der Alltag in einem zisterziensischen Kloster folgte bestimmten Regeln und besonderen Ritualen. Wie war ein Kloster aufgebaut und wie wurde es verwaltet? Wo lebten die Mönche, wo assen und schliefen sie und wo und was arbeiteten sie? Diese und mehr Fragen werden auf einem kleinen Rundgang durch die Klosteranlage beantwortet. Dabei werden u.a. die Bibliothek und das Priorat gezeigt.



### **3. «Kunst und Kultur des Barock»**

Mit der eindrücklichen Doppelturmfassade gehört St. Urban zu den bedeutendsten Klosteranlagen des 18. Jahrhunderts in der Schweiz. Die hauptsächlich von den Baumeistern Franz und Michael Beer unter den Äbten Malachias Glutz und Robert Balthasar erbaute Anlage ist ein Musterbeispiel der barocken Architektur-Epoche. Merkmale und Besonderheiten dieser aussergewöhnlichen Zeit werden anhand zahlreicher Beispiele in der Klosterkirche und im Westtreppenhaus\* vermittelt.



\*Besichtigung Westtreppenhaus nur vormittags möglich